Uber die Arbeit mit Informationen und Kennziffern

Die exakte und kontinuierliche Erfüllung der politisch-ideologischen und ökonomischen Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen des ZK ergeben, verlangt von den leitenden Parteiorganen die Entwicklung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit. Die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft erfordert, den erreichten Stand der Entwicklung der gesellschaftlichen Kräfte exakt einzuschätzen und entsprechend dem Produktionsprinzip sich mit hoher Sachkenntnis auf die entscheidenden Schwerpunkte zu konzentrieren.

Zu einer solchen Arbeitsweise ist es unerläßlich, die Arbeit mit Informationen und Kennziffern als wichtige Grundlage, als Bestandteil der politischen Führungstätigkeit, so zu gestalten, daß die wesentlichen Seiten der gesellschaftlichen Entwicklung politisch ein geschätzt und sichtbar gemacht werden.

Ein leitendes Parteiorgan benötigt wissenschaftlich fundierte Informationen und den politisch-ökonomischen Kriterien entsprechende Kennziffern. Diese Informationen und Kennziffern müssen für einen längeren Zeitraum gültige, periodisch wiederkehrende Hauptprobleme charakterisieren, sie müssen die entscheidenden Entwicklungstendenzen sichtbar machen, dabei jedoch so variabel sein, daß bestimmte neue Momente der Entwicklung objektiv widerspiegelt werden.

Der Umfang solcher Kennzifferkomplexe sowie die einzuschätzenden Zeiträume können zum Beispiel für die einzelnen Organe einer Bezirksleitung unterschiedlich sein; sie werden bestimmt von

- der konkreten Aufgabenstellung und Verantwortung des jeweiligen Organs;
- von der konkreten politischen und ökonomischen Lage im Verantwortungsbereich;
- vom erreichten Niveau der Leitungstätigkeit der für die Lösung der entsprechenden Aufgaben direkt verantwortlichen Organe.

Entsprechend seinem Aufgabenbereich sind z. B. dem 1. Sekretär vor allem solche Informationen und Kennziffern zuzuarbeiten, die es ihm erleichtern, sich auf das Wesentliche, auf die Hauptprobleme der Entwicklung des Bezirkes (oder Kreises), auf das rechtzeitige Erkennen neuer Probleme zu konzentrieren.

Die volle Verantwortung der Büros und der Ideologischen Kommission für die Anleitung der ihnen unterstellten Grundorganisationen verlangt, das System der Informationen und Kennziffern — im Unterschied zu denen des 1. Sekretärs — detaillierter anzulegen.

Für die Erarbeitung solcher Kennziffern kann es kein Schema geben. Die konkrete Lage, unterschiedliche Schwerpunkte in den einzelnen Bezirken (oder Kreisen), die Entwicklungsprozesse und auch bestimmte Kampagnen zwingen, diese Kennziffern variabel zu gestalten. Dabei ist es wichtig, daß die Büros dem 1. Sekretär rechtzeitig Abweichungen von der normalen, planmäßigen Entwicklung, politisch eingeschätzt, signalisieren.

Bei der Arbeit mit Kennziffern sollte berücksichtigt werden, daß die leitenden Parteiorgane entsprechend ihren Arbeitsplänen bestimmte Probleme beraten und dabei auch die Entwicklung einschätzen. Auf bestimmten Gebieten wird es deshalb nicht nötig sein, außerdem noch zusätzliche Kennziffern unter ständige Kontrolle zu nehmen. Hier ist es vor allem Aufgabe der wirtschaftspolitischen Sektoren bei den Büros, die Entwicklung zu verfolgen.

Wir diskutieren Probleme der Leitimgstätigk

Fortsetzung der in Heft 18 begonnenen Diskussion

In diesem Heft Beiträge zur:

- **Arbeit mit Informationen und Kennziffern**
- **Rolle des Sekretariats bei der Entwicklung der Landwirtschaft**
- **Verteidigung von Diplomarbeiten vor Parteikadern**